



Q3 2021

Die ersten neun Monate Medienmitteilung

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

ZÜRICH, SCHWEIZ, 21. OKTOBER 2021

Ergebnis des 3. Quartals 2021

Starke Nachfrage, Umsatz durch Engpässe in der Lieferkette belastet

- Auftragseingang +29% auf 7,9 Milliarden US-Dollar, auf vergleichbarer Basis¹ +26%
- Umsatz +7% auf 7,0 Milliarden US-Dollar, auf vergleichbarer Basis +4%
- Ergebnis der Geschäftstätigkeit 852 Millionen US-Dollar, Marge bei 12,1%
- Operatives EBITA¹ von 1 062 Millionen US-Dollar, Marge¹ bei 15,1%
- Unverwässerter Gewinn je Aktie -85%² auf 0,33 US-Dollar
- Cashflow aus Geschäftstätigkeit 1 104 Millionen US-Dollar und Cashflow aus Geschäftstätigkeit in fortgeführten Aktivitäten von 1 119 Millionen US-Dollar

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q3 2021	Q3 2020	US\$	Vergleichbare Basis ¹	9M 2021	9M 2020	US\$	Vergleichbare Basis ¹
Auftragseingang	7 866	6 109	29%	26%	23 611	19 509	21%	16%
Umsatz	7 028	6 582	7%	4%	21 378	18 952	13%	8%
Bruttogewinn	2 294	1 834	25%		7 070	5 731	23%	
in % des Umsatzes	32,6%	27,9%	+4,7 pkt		33,1%	30,2%	+2,9 pkt	
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	852	71	n.a.		2 743	1 015	170%	
Operatives EBITA ¹	1 062	787	35%	32% ³	3 134	2 074	51%	43% ³
In % des operativen Umsatzes ¹	15,1%	12,0%	+3,1 pkt		14,6%	10,9%	+3,7 pkt	
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, vor Steuern	687	(503)	n.a.		2 027	218	830%	
Auf ABB entfallender Konzerngewinn	652	4 530	-86%		1 906	5 225	-64%	
Unverwässerter Gewinn je Aktie (USD)	0,33	2,14	-85% ²		0,95	2,45	-61% ²	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit ⁴	1 104	408	171%		2 310	511	352%	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit in fortgeführten Aktivitäten	1 119	398	181%		2 305	650	255%	

¹ Für eine Überleitung von Nicht-GAAP-Kennzahlen siehe den Abschnitt „Supplemental Reconciliations and Definitions“ in der beigefügten „Q3 2021 Financial Information“.

² Das Wachstum des Gewinns je Aktie wird mit ungerundeten Zahlen berechnet.

³ Währungsbereinigt (nicht portfoliobereinigt).

⁴ Der Betrag stellt die Summe der fortgeführten und nichtfortgeführten Aktivitäten dar.

«Ich freue mich, dass wir im dritten Quartal trotz der Schwierigkeiten in der Lieferkette eine gute Marge erzielt haben. Zudem haben wir einen sehr starken Cashflow generiert. Damit haben wir in unserer Bilanz reichlich Spielraum sowohl für organisches Wachstum und Akquisitionen als auch für Ausschüttungen an unsere Aktionäre lässt.»

Björn Rosengren, CEO



Zusammenfassung des CEO

Im dritten Quartal zeigte sich ein gemischtes Bild. Während einerseits der Auftragseingang dank reger Nachfrage deutlich stieg, belasteten andererseits Engpässe in der Lieferkette den Umsatz stärker als erwartet. Dennoch haben wir das zugrunde liegende operative Ergebnis und die Marge verbessert, einen starken Cashflow generiert, die Portfolioanpassungen vorangetrieben und einige wichtige Produkte lanciert.

Der Auftragseingang erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 29 Prozent (26 Prozent auf vergleichbarer Basis). Wir bemühen uns bewusst zu prüfen, ob hinter den von uns angenommenen Aufträgen echter Bedarf steht. Angesichts der angespannten Lieferketten ist jedoch davon auszugehen, dass Kunden in gewissem Umfang Bestellungen aufgeben, um sich zukünftige Lieferungen zu sichern. Alle Geschäftsbereiche erzielten bei positiven Entwicklungen in sämtlichen Segmenten und Regionen zweistellige Zuwächse. Gegenüber dem Vorquartal nahmen die Kundenaktivitäten auf dem amerikanischen Kontinent etwas zu, gingen in Europa zurück und blieben in China stabil.

Der Umsatz wurde durch Engpässe in der Lieferkette beeinträchtigt, die zu Verzögerungen bei der Belieferung von Kunden führten. Hier standen insbesondere die Situation bei Halbleitern und Ungleichgewichte in der gesamten Lieferkette im Vordergrund, die sich in den Geschäftsbereichen Elektrifizierung und Robotik & Fertigungsautomation besonders spürbar auswirkten. Der Umsatz erhöhte sich um 7 Prozent (4 Prozent auf vergleichbarer Basis).

Das operative EBITA stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 35 Prozent, die Marge um 310 Basispunkte auf 15,1 Prozent. Dieses Wachstum ist jedoch teilweise auch zurückzuführen auf nachteilige Einmaleffekte im Vorjahresergebnis, die gute Entwicklung der Mehrzahl der Geschäftsbereiche sowie auf die ungewöhnlich niedrigen Corporate-Kosten im Berichtsquartal.

Ich freue mich, dass wir ein weiteres Quartal mit starkem Cashflow verzeichnen konnten, der sich gegenüber der Vorjahresperiode auf 1,1 Milliarden US-Dollar mehr als verdoppelt hat. Wir verfügen über eine starke Bilanz mit einem Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDA von 0,5.

Im Einklang mit unserer Strategie des aktiven Portfoliomanagements haben wir in der Berichtsperiode eine Veräusserung und eine Übernahme bekannt gegeben.

Ausblick

ABB rechnet damit, dass sich die anhaltend angespannte Lieferkette auch im **vierten Quartal 2021** auf die Belieferung der Kunden auswirken wird. Der vergleichbare Umsatz wird voraussichtlich in weitgehend ähnlichem Umfang wachsen wie im dritten Quartal.

Ähnlich der Entwicklung in den Vorjahren dürfte die operative EBITA-Marge im **vierten Quartal** gegenüber dem Vorquartal zurückgehen.

Wir haben den Verkauf der Division Mechanical Power Transmission (Dodge) für 2,9 Milliarden US-Dollar in bar vereinbart und rechnen noch in diesem Jahr mit dem Abschluss der Transaktion. Zudem hat der Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation die ASTI Mobile Robotics Group (ASTI) übernommen, einen weltweit führenden Hersteller von autonomen mobilen Robotern (AMR). Diese Akquisition wird uns helfen, Potenziale in Bereichen wie Logistik und Lagerautomatisierung zu erschliessen. Auch bei den anderen Portfolioaktivitäten machen wir gute Fortschritte.

Ich freue mich sehr, dass unser E-Mobility-Geschäft die Terra 360 – die weltweit schnellste Ladesäule für Elektroautos – auf den Markt gebracht hat. Es ist die einzige Ladestation am Markt, an der dank dynamischer Energieverteilung vier Autos gleichzeitig laden können. Die Terra 360 verfügt über eine Leistung von bis zu 360 kW und ist somit in der Lage, jedes Elektroauto in maximal 15 Minuten vollständig aufzuladen. Dieses Produkt wird unsere führende Position im Bereich Ladeinfrastruktur weiter festigen.

In einem ähnlichen Bereich, aber mit Fokus auf die Bergbauindustrie, hat der Geschäftsbereich Prozessautomation ABB Ability™ eMine eingeführt – ein Portfolio an Technologien für das vollelektrische Bergwerk, einschliesslich Monitoring und Optimierung des Energieverbrauchs. Ab 2022 wird auch ABB Ability™ eMine FastCharge dazugehören, das die Hochleistungsladung von Minen-Trucks ermöglicht. Ebenfalls Teil des Portfolios ist das ABB Ability™ eMine Trolley System, das den Dieserverbrauch um bis zu 90 Prozent reduzieren kann.

Ausserdem wurde unser Engagement für Nachhaltigkeit im Berichtsquartal gewürdigt: Mit einer Gesamtpunktzahl von 4,2 auf einer Skala von 0 bis 5 (5 ist die beste Punktzahl) wurde ABB erneut in die FTSE4Good-Indexserie aufgenommen. In dem Index rangieren wir unter den besten Unternehmen weltweit und liegen über dem Branchendurchschnitt.



Björn Rosengren
CEO

ABB erwartet für das **Gesamtjahr 2021** ein Wachstum des vergleichbaren Umsatzes von 6 bis 8 Prozent (vorher: knapp unter 10 Prozent), das gegen Jahresende durch Versorgungsengpässe beeinträchtigt wird.

Für 2021 erwartet ABB gegenüber 2020 eine starke Verbesserung im Hinblick auf das für 2023 ausgegebene Ziel einer operativen EBITA-Marge, die sich in der oberen Hälfte des Korridors von 13 bis 16 Prozent bewegt.

Auftragseingang und Umsatz

Der Auftragseingang belief sich im dritten Quartal bei reger Nachfrage auf 7'866 Millionen US-Dollar, was einem Zuwachs von 29 Prozent (26 Prozent auf vergleichbarer Basis) gegenüber dem Vorjahr entspricht. Praktisch alle Divisionen erzielten zweistellige Zuwächse. Zu dieser breit abgestützten starken Auftragslage trugen sowohl das kurzzyklische Produktgeschäft als auch das auf die Prozessindustrie bezogene Geschäft bei. Die Serviceaufträge legten um 20 Prozent zu (18 Prozent auf vergleichbarer Basis).

In den Segmenten Maschinenbau, Nahrungs- und Genussmittel und in der allgemeinen Industrie zog der Auftragseingang kräftig an. Auch im Automobilsegment legten die Aufträge zu, insbesondere aufgrund reger Kundenaktivitäten in China.

Im Transport- und Infrastruktursektor stieg der Auftragseingang in den Segmenten erneuerbare Energien, Elektromobilität und Gebäude deutlich, wobei sich beide Bereiche – Wohngebäude und Gewerbebauten – positiv entwickelten. Das Segment Schifffahrt erholte sich, einschliesslich einer leichten Aufwärtsentwicklung in der Kreuzfahrtindustrie. Hier gaben Kunden in Erwartung

kommender Kreuzfahrttätigkeiten Serviceleistungen in Auftrag.

Das auf die Prozessindustrie bezogene Geschäft verbesserte sich in allen Kundensegmenten, einschliesslich dem Öl- und Gassektor. Dort blieben die Aktivitäten im Gassegment auf hohem Niveau stabil, während sich die Nachfrage im Ölsegment belebte. Der Geschäftsbereich Prozessautomation verbuchte einen Grossauftrag in Höhe von rund 120 Millionen US-Dollar für die Lieferung des Stromversorgungssystems für das Jansz-Lo-Compression-Projekt in Australien. Im Bereich Stromerzeugung blieben die Kundenaktivitäten stabil.

Geografisch betrachtet, meldeten alle drei Regionen Zuwächse von mindestens 25 Prozent (20 Prozent auf vergleichbarer Basis). Dabei lagen die USA mit dem stärksten Wachstum von 31 Prozent vor China, das ein moderateres Plus von 16 Prozent (9 Prozent auf vergleichbarer Basis) auswies und gegenüber dem Vorquartal stabil blieb.

Der Umsatz wurde durch verlängerte Vorlaufzeiten bei der Belieferung von Kunden gedämpft. Ursächlich hierfür waren die angespannte Wertschöpfungskette einschliesslich Komponentenengpässen, ein angespannter Arbeitsmarkt und pandemiebedingte Einschränkungen. Die mangelhafte Halbleiterversorgung wirkte sich spürbar auf die Lieferfähigkeit aus.

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q3 Auftrags-eingang	Q3 Umsatz
Vergleichbare Basis	26%	4%
Wechselkurse	2%	3%
Portfolioänderungen	1%	0%
Insgesamt	29%	7%

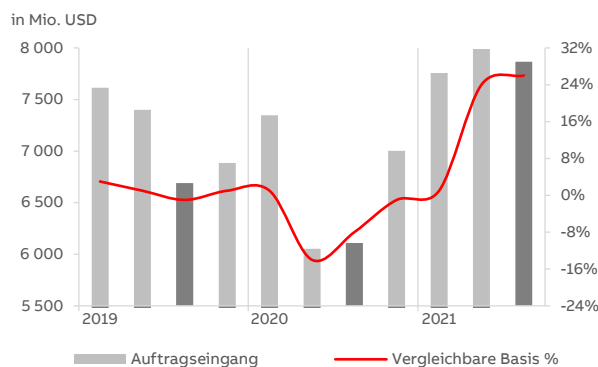
Auftragseingang nach Regionen

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Q3 2021	Q3 2020	VERÄNDERUNG	
			USD	Vergleichbare Basis
Europa	2 663	2 068	29%	27%
Amerikanischer Kontinent	2 580	1 938	33%	31%
Asien, Naher Osten und Afrika	2 623	2 103	25%	20%
Konzern	7 866	6 109	29%	26%

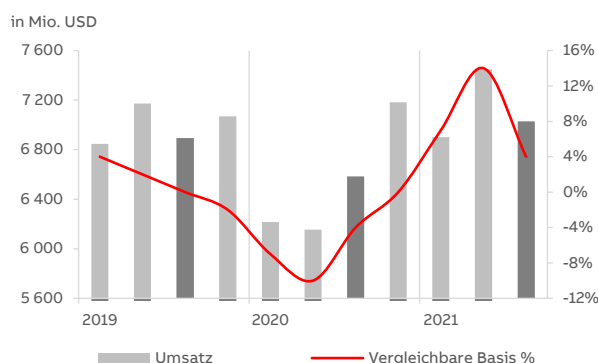
Umsatz nach Regionen

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Q3 2021	Q3 2020	VERÄNDERUNG	
			USD	Vergleichbare Basis
Europa	2 525	2 410	5%	3%
Amerikanischer Kontinent	2 161	1 927	12%	11%
Asien, Naher Osten und Afrika	2 342	2 245	4%	1%
Konzern	7 028	6 582	7%	4%

Auftragseingang



Umsatz



Erträge

Bruttogewinn

Die Bruttogewinnmarge erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 470 Basispunkte auf 32,6 Prozent. Die Marge verbesserte sich in zwei der vier Geschäftsbereiche, angeführt von Prozessautomation. Zudem gab es in diesem Quartal weniger Einmaleffekte. Der Bruttogewinn stieg um 25 Prozent auf 2'294 Millionen US-Dollar.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit erreichte 852 Millionen US-Dollar – eine solide Verbesserung gegenüber 71 Millionen US-Dollar im Vorjahresquartal. Wesentliche Treiber hierfür waren die verbesserte operative Performance und der Wegfall von Belastungen in Höhe von insgesamt rund 500 Millionen US-Dollar aus Firmenwertabschreibungen und geänderten Verpflichtungen im Zusammenhang mit veräusserten Unternehmensteilen, die das Ergebnis im letzten Jahr belastet hatten. Im Ergebnis enthalten sind Restrukturierungs- und restrukturierungsbedingte Kosten in Höhe von 28 Millionen US-Dollar.

Operatives EBITA

Das operative EBITA stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 35 Prozent (währungsbereinigt 32 Prozent) auf 1'062 Millionen US-Dollar. Wichtigster Faktor hierfür war die Gewinnsteigerung im Geschäftsbereich Prozessautomation, einschliesslich des Wegfalls der im Vorjahr ausgewiesenen Belastung im Zusammenhang mit

dem Kusile-Projekt. Die Marge erhöhte sich um 310 Basispunkte auf 15,1 Prozent, wobei drei der vier Geschäftsbereiche eine stabile oder verbesserte Marge verzeichneten. Die positive Entwicklung gegenüber dem Vorjahresquartal wurde durch höhere Volumina, die strenge Kostenkontrolle und durch aussergewöhnlich niedrige Kosten für Corporate und Sonstiges im Berichtsquartal gestützt. Das operative EBITA von Corporate und Sonstiges verbesserte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 115 Millionen US-Dollar auf -37 Millionen US-Dollar, hauptsächlich aufgrund geringerer Verluste im Nichtkerngeschäft. Ausserdem sanken die Corporate-Kosten aufgrund bestimmter steuerlicher Belastungen in der Vorjahresperiode und einiger positiver Einmalposten im Berichtsquartal, darunter eine Gutschrift im Zusammenhang mit der Überprüfung des Umfangs einer Softwarelizenz. Gegenüber dem zweiten Quartal 2021 verbesserte sich das operative EBITA von Corporate und Sonstiges in erster Linie aufgrund höherer Immobilienerträge und der vorgenannten positiven Posten.

Nettofinanzaufwand

Der Nettofinanzaufwand¹ belief sich auf 6 Millionen US-Dollar und spiegelt hauptsächlich den erheblich geringeren Zinsaufwand gegenüber dem Vorjahresquartal wider. Der Nettofinanzaufwand wird für das Gesamtjahr 2021 jetzt auf rund 100 Millionen US-Dollar geschätzt.

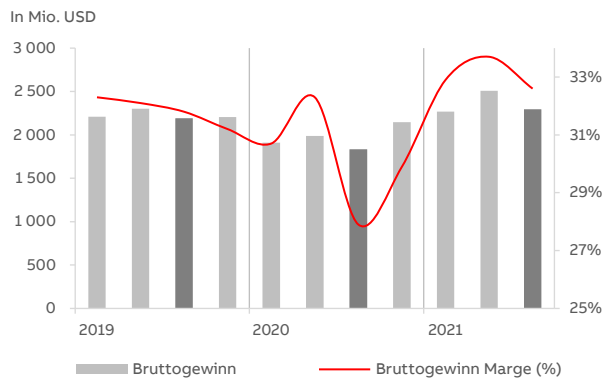
Ertragssteuer

Der Ertragssteueraufwand betrug 201 Millionen US-Dollar bei einer Steuerquote von 22,6 Prozent. Die niedrige Quote spiegelt bestimmte Steuervorteile wider, die im Zusammenhang mit internen Umstrukturierungen realisiert wurden. Die Steuerquote wird für das Jahr 2021 weiterhin auf 26 Prozent⁵ geschätzt.

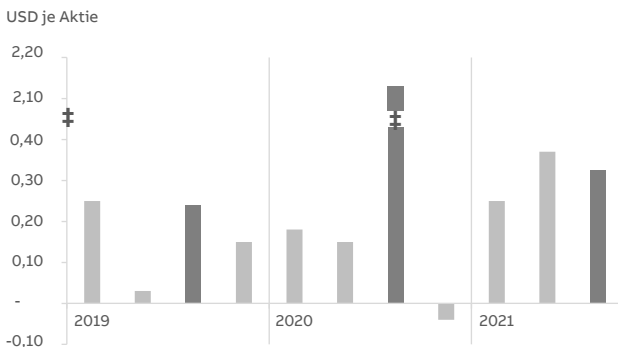
Konzerngewinn und Gewinn je Aktie

Der auf ABB entfallende Konzerngewinn belief sich auf 652 Millionen US-Dollar und lag damit erheblich unter dem Niveau des Vorjahresquartals, in dem ein Buchgewinn aus dem Verkauf von Power Grids erfasst wurde. Der unverwässerte Gewinn je Aktie betrug 0,33 US-Dollar und lag unter dem hohen Vorjahreswert von 2,14 US-Dollar, der entsprechende Buchgewinneffekte umfasste.

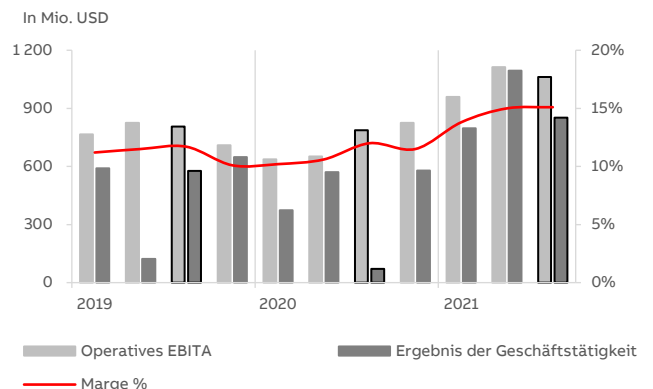
Bruttogewinn und Bruttogewinn Marge



Unverwässerter Gewinn je Aktie



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



⁵ Ohne Auswirkungen von Akquisitionen oder Veräusserungen sowie ohne wesentliche nicht-operative Posten.

Bilanz und Cashflow

Nettoumlaufvermögen

Das Nettoumlaufvermögen belief sich auf 2'920 Millionen US-Dollar, gegenüber 3'236 Millionen US-Dollar im Vorjahresquartal und 3'251 Millionen US-Dollar im zweiten Quartal 2021. Ursächlich für den Rückgang im Vergleich zum Vorquartal waren insbesondere Forderungen, die durch leicht erhöhte Vorräte und geringere sonstige Verbindlichkeiten teilweise ausgeglichen wurden. Das Nettoumlaufvermögen in Prozent des Umsatzes¹ betrug 10,2 Prozent.

Investitionsaufwand

Die Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf 166 Millionen US-Dollar.

Nettoverschuldung

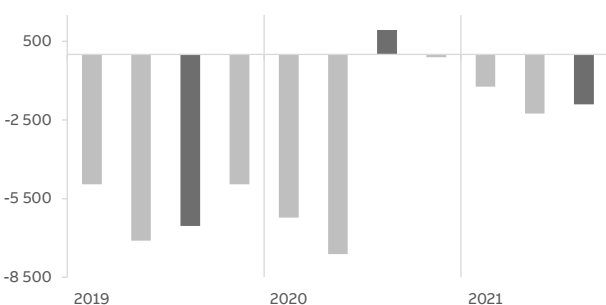
Die Nettoverschuldung¹ lag bei 1'898 Millionen US-Dollar. Sie erhöhte sich im Vergleich zu den im Vorjahresquartal ausgewiesenen Netto-Barmitteln in Höhe von 935 Millionen US-Dollar, die den Zeitpunkt des Verkaufs von Power Grids widerspiegeln. Gegenüber dem Vorquartalswert von 2'259 Millionen US-Dollar ging die Nettoverschuldung dagegen zurück, was insbesondere auf den starken Cashflow im dritten Quartal zurückzuführen ist. Das Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDA¹ erhöhte sich von -0,4 in der Vorjahresperiode auf 0,5 und verringerte sich gegenüber dem Vorquartalswert von 0,7.

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Sep. 30 2021	Sep. 30 2020	Dez. 31 2020
Kurzfristige Schulden und kurzfristige Fälligkeiten langfristiger Schulden	2 414	2 354	1 293
Langfristige Schulden	4 270	6 319	4 828
Gesamtverschuldung	6 684	8 673	6 121
Flüssige Mittel	3 709	3 178	3 278
Beschränkt verfügbare Barmittel - kurzfristig	31	860	323
Marktgängige Wertpapiere und kurzfristige Finanzanlagen	746	5 270	2 108
Beschränkt verfügbare Barmittel - langfristig	300	300	300
Barmittel und marktgängige Wertpapiere	4 786	9 608	6 009
Nettoverschuldung*	1 898	(935)	112
Verhältnis Nettoverschuldung* zu EBITDA	0,5	(0,4)	0,04
Verhältnis Nettoverschuldung* zu Eigenkapital	0,13	(0,05)	0,01

* Die Nettoverschuldung wurde um Nettovorsorgeverpflichtungen von 871 Millionen US-Dollar bereinigt

Nettobarmittel (Nettoverschuldung)

In Mio. USD



Cashflows

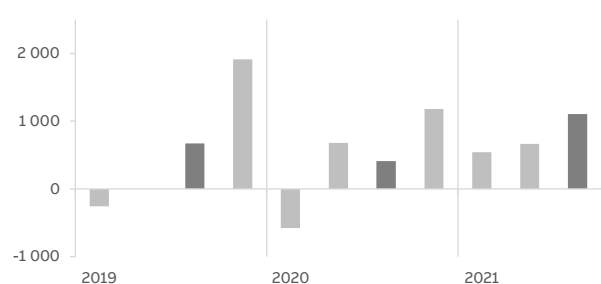
Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit in fortgeführten Aktivitäten erreichte 1'119 Millionen US-Dollar und verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich um 721 Millionen US-Dollar. Drei der vier Geschäftsbereiche erzielten aufgrund gestiegener Erträge Verbesserungen beim Cashflow. Der grösste Effekt gegenüber der Vorjahresperiode war jedoch bei Corporate und Sonstiges zu beobachten und spiegelt die Zahlungen wider, die 2020 für Umstrukturierungen von Pensionsplänen im Zusammenhang mit der Optimierung der Kapitalstruktur von ABB getätigt worden waren.

Aktienrückkaufprogramm

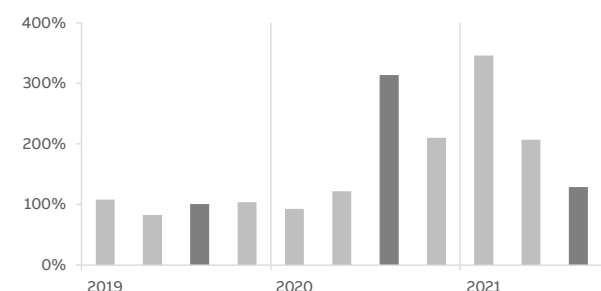
Das bereits angekündigte weitere Aktienrückkaufprogramm im Umfang von bis zu 4,3 Milliarden US-Dollar wurde Anfang April gestartet. Das neue Programm ist Teil des Vorhabens, Barerlöse in Höhe von 7,8 Milliarden US-Dollar aus dem Verkauf von Power Grids an die Aktionäre auszuschütten. Im Rahmen des ersten Programms wurden insgesamt 128'620'589 Aktien zum Betrag von rund 3,5 Milliarden US-Dollar zurückgekauft. Seit dem Beginn des Folgeprogramms am 9. April bis zum Ende des Berichtsquartals wurden insgesamt 25'842'600 Aktien zurückgekauft, davon 10'908'500 im dritten Quartal. Der Rückkauf der Aktien erfolgte auf der zweiten Handelslinie. Die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien von ABB Ltd beläuft sich auf 2'053'148'264.

Cashflow aus Geschäftstätigkeit

In Mio. USD



Verhältnis von Free Cashflow zum Konzerngewinn¹, 12 Monate rollierend



Geschäftsbereich Elektrifizierung



Auftragseingang und Umsatz

Im dritten Quartal bot sich ein gemischtes Bild. Während einerseits die Aufträge breit abgestützt stiegen, wurde der Umsatz von Lieferengpässen beeinträchtigt, die die Umsetzung von Aufträgen in Lieferungen erschwerten. Vor diesem Hintergrund erhöhte sich der Auftragsbestand auf 5'246 Millionen US-Dollar. Der Auftragseingang stieg um 19 Prozent (17 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf das hohe Niveau von 3'519 Millionen US-Dollar, der Umsatz erreichte bei einem Zuwachs von 5 Prozent (4 Prozent auf vergleichbarer Basis) 3'196 Millionen US-Dollar.

- Fast alle Divisionen trugen mit zweistelligen Zuwachsraten zum kräftigen vergleichbaren Auftragswachstum bei. Auch wenn eine genaue Einschätzung schwierig ist, ist von einem gewissen positiven Effekt durch den kundenseitigen Aufbau von Beständen angesichts der angespannten Lieferketten auszugehen.
- Im Gebäudesegment belebte sich die Nachfrage, wobei sich beide Bereiche – Wohngebäude und Gewerbebauten – positiv entwickelten. Auch die Segmente Rechenzentren, Nahrungs- und Genussmittel, Bahn und Elektromobilität verzeichneten rege Kundenaktivitäten. Im Öl- und Gasbereich nahmen die Kundenaktivitäten leicht zu.

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q3 Auftrags-eingang	Q3 Umsatz
Vergleichbare Basis	17%	4%
Wechselkurse	2%	1%
Portfolioänderungen	0%	0%
Insgesamt	19%	5%

- Der Auftragseingang erhöhte sich in allen Regionen, mit starken zweistelligen Zuwachsraten auf dem amerikanischen Kontinent und in Europa und einem moderateren Wachstum in der AMEA-Region, einschliesslich einer mittleren einstelligen Steigerung in China.
- Engpässe in der Lieferkette dürften die Kundenbelieferung auch im kommenden Quartal beeinträchtigen.

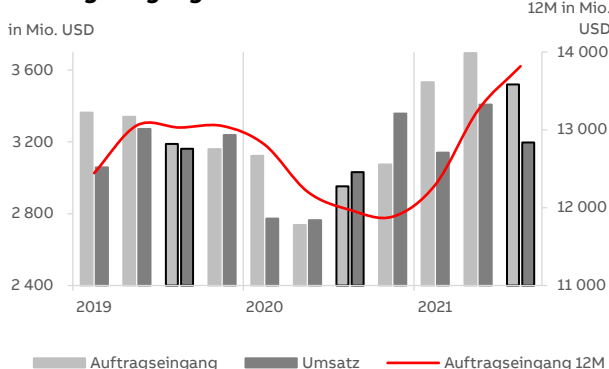
Gewinn

Die operative EBITA-Marge ging gegenüber dem Vorjahresquartal auf 15,9 Prozent zurück. Bereinigt um positive Einmaleffekte im Umfang von rund 100 Basispunkten in der Vorjahresperiode verbesserte sich die zugrunde liegende operative Marge jedoch um ungefähr 60 Basispunkte.

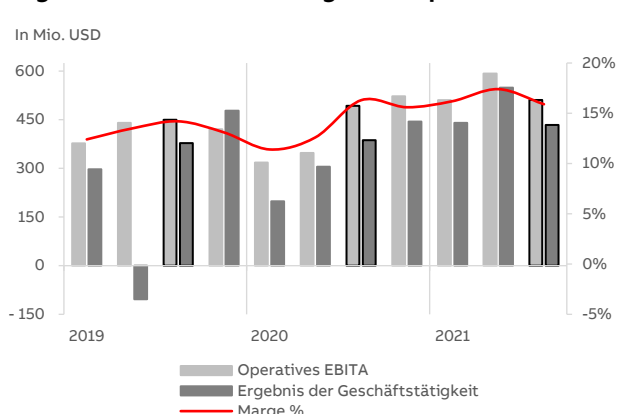
- Gestützt wurde diese Verbesserung durch leicht erhöhte Volumen, das aktive Preismanagement und Effizienzmassnahmen. Dadurch konnte der Effekt steigender Rohstoffkosten und der allgemeinen Kosteninflation infolge der angespannten Versorgungslage mehr als ausgeglichen werden.

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q3 2021	Q3 2020	US\$	Vergleichbare Basis	9M 2021	9M 2020	US\$	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	3 519	2 952	19%	17%	10 743	8 810	22%	18%
Auftragsbestand	5 246	4 471	17%	17%	5 246	4 471	17%	17%
Umsatz	3 196	3 031	5%	4%	9 742	8 568	14%	10%
Operatives EBITA	511	493	4%		1 614	1 159	39%	
In % des operativen Umsatzes	15,9%	16,3%	-0,4 pkt		16,5%	13,5%	+3 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	636	460	38%		1 466	875	68%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	51 100	51 100	0%					

Auftragseingang und Umsatz



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Geschäftsbereich Antriebstechnik



Auftragseingang und Umsatz

Alle Divisionen verzeichneten eine kräftige Nachfrage, und der Auftragseingang erhöhte sich gegenüber dem Vorjahres-quartal deutlich um 24 Prozent (22 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf insgesamt 1'909 Millionen US-Dollar. Die allgemein angespannte Lieferketten bremsen das Umsatzwachstum auf 4 Prozent (2 Prozent auf vergleichbarer Basis).

- Die Kundenaktivitäten nahmen in allen Segmenten zu, getrieben durch das kurzzyklische Produktgeschäft, den Service und die lebhaftere Projektnachfrage.
- Der Auftragseingang legte in allen drei Regionen zweistellig zu, wobei Europa den amerikanischen Kontinent und die AMEA-Region übertraf. China meldete ein moderates Auftragsplus.
- Der Umsatz wurde durch die angespannte Wertschöpfungskette belastet, einschliesslich Komponentenengpässen und dem angespannten Arbeitsmarkt in den USA. Dies veranlasste Kunden in einigen Fällen, die Abnahme von Produktlieferungen zu verzögern.

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q3 Auftrags-eingang	Q3 Umsatz
Vergleichbare Basis	22%	2%
Wechselkurse	2%	2%
Portfolioänderungen	0%	0%
Insgesamt	24%	4%

- Auch für das kommende Quartal werden Auswirkungen auf die Kundenbelieferung erwartet.

Gewinn

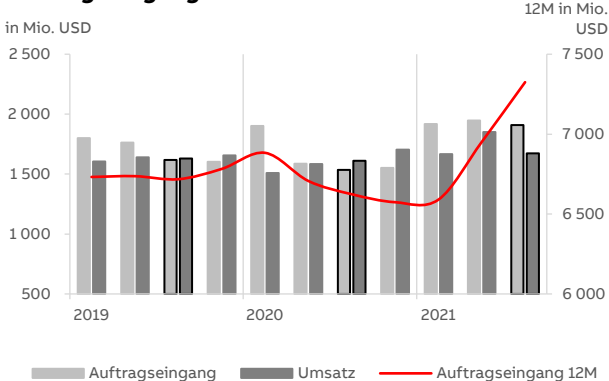
Bei weitgehend stabilem Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode blieb die operative EBITA-Marge unverändert bei 17,4 Prozent – trotz Kosteninflation infolge der angespannten Lieferkette und steigender Rohstoffkosten.

- Die Profitabilität wurde insbesondere durch das leichte Volumenwachstum, das aktive Preismanagement und den positiven Divisionsmix gestützt, wodurch steigende Rohstoffkosten und die Kosteninflation kompensiert werden konnten.

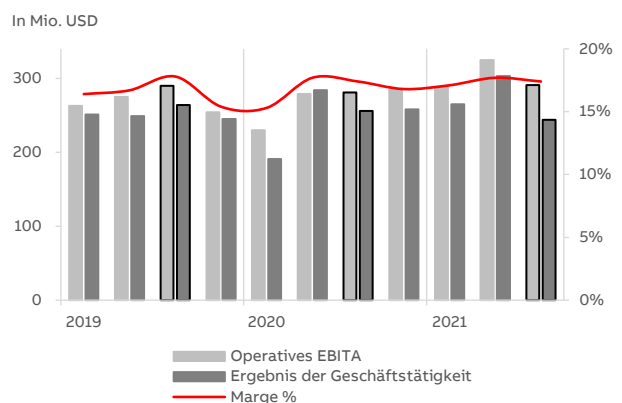
Die Veräusserung der Division Mechanical Power Transmission (Dodge) für 2,9 Milliarden US-Dollar in bar wurde bekannt gegeben und soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Der Vollzug des Verkaufs wird zu einem nicht-operativen Buchgewinn vor Steuern von rund 2,2 Milliarden US-Dollar führen. Rund 400 Millionen US-Dollar dürften als transaktionsbedingte zahlungswirksame Steuerzahlungen abfliessen.

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q3 2021	Q3 2020	US\$	Vergleichbare Basis	9M 2021	9M 2020	US\$	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	1 909	1 535	24%	22%	5 773	5 022	15%	10%
Auftragsbestand	3 717	3 349	11%	11%	3 717	3 349	11%	11%
Umsatz	1 673	1 611	4%	2%	5 190	4 704	10%	6%
Operatives EBITA	291	281	4%		905	790	15%	
In % des operativen Umsatzes	17,4%	17,4%	0 pkt		17,4%	16,8%	+0,6 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	399	379	5%		946	859	10%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	21 300	20 700	3%					

Auftragseingang und Umsatz



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Geschäftsbereich Prozessautomation



Auftragseingang und Umsatz

Der Auftragseingang erhöhte sich gegenüber dem tiefen Vorjahreswert um 43 Prozent (40 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 1'670 Millionen US-Dollar und umfasste einen Grossauftrag in Höhe von rund 120 Millionen US-Dollar. Der Auftragsbestand erreichte das hohe Niveau von 6 Milliarden US-Dollar.

- Sowohl im Produkt- als auch im Servicegeschäft legten die Aufträge gegenüber der Vorjahresperiode zweistellig zu, gestützt auf Zuwächse in den Märkten der Prozessindustrie.
- Die Kundenaktivitäten zogen in den meisten Segmenten an, während die Entwicklung im Bereich Stromerzeugung stabil war. Hervorzuheben ist der Aufwärtstrend im Schifffahrts-Servicegeschäft.
- Der Geschäftsbereich sicherte sich einen Grossauftrag in Höhe von rund 120 Millionen US-Dollar für die Lieferung des Stromversorgungssystems für das Erdgasprojekt Jansz-10 Compression (J-10) in Australien.
- Das Umsatzplus spiegelt die Abwicklung von Bestandsaufträgen mit langen Vorlaufzeiten sowie die

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q3 Auftrags-eingang	Q3 Umsatz
Vergleichbare Basis	40%	5%
Wechselkurse	3%	2%
Portfolioänderungen	0%	0%
Insgesamt	43%	7%

breit abgestützte Nachfrageerholung wider. Vor diesem Hintergrund verzeichneten die meisten Divisionen ein stabiles bis positives Wachstum.

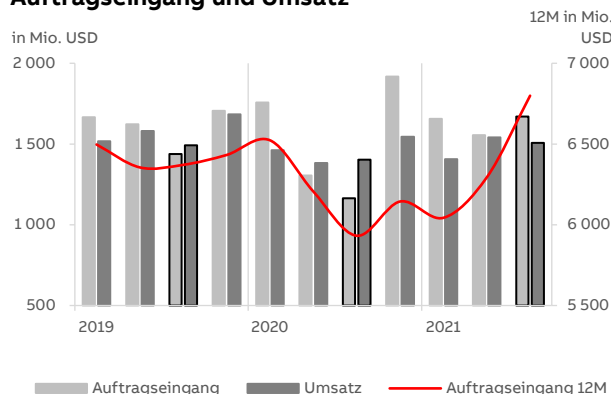
Gewinn

Das operative EBITA belief sich auf 207 Millionen US-Dollar, die Marge auf 13,7 Prozent. Ohne den nachteiligen Effekt in Höhe von rund 400 Basispunkten im Zusammenhang mit dem Kusile-Projekt, der das Ergebnis im Vorjahr belastet hatte, stieg die Marge gegenüber dem Vorjahreswert von 6,4 Prozent deutlich um 330 Basispunkte.

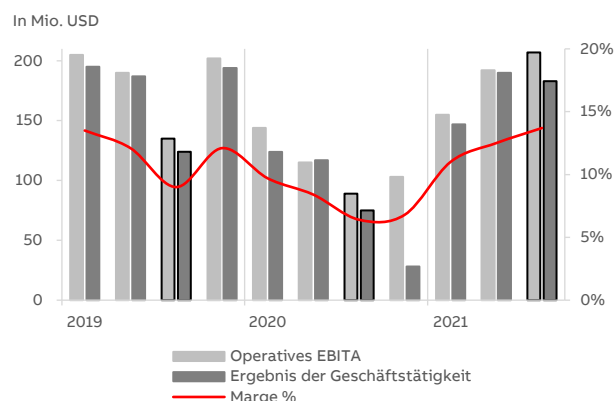
- Alle Divisionen konnten ihr operatives EBITA und ihre Marge gegenüber der Vorjahresperiode verbessern.
- Gestützt wurde das Ergebnis durch die positive Volumenentwicklung, den verbesserten Geschäftsmix und die erfolgreiche Projektabwicklung.

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q3 2021	Q3 2020	US\$	Vergleichbare Basis	9M 2021	9M 2020	US\$	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	1 670	1 164	43%	40%	4 881	4 226	15%	10%
Auftragsbestand	6 021	5 152	17%	16%	6 021	5 152	17%	16%
Umsatz	1 507	1 403	7%	5%	4 454	4 247	5%	0%
Operatives EBITA	207	89	133%		554	348	59%	
In % des operativen Umsatzes	13,7%	6,4%	+7,3 pkt		12,4%	8,2%	+4,2 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	231	164	41%		692	258	168%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	22 000	22 600	-3%					

Auftragseingang und Umsatz



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Robotik & Fertigungsautomation



Auftragseingang und Umsatz

Der Auftragseingang stieg deutlich um 30 Prozent (26 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 935 Millionen US-Dollar. Der Umsatz erreichte 813 Millionen US-Dollar. Engpässe bei Komponenten und das rückläufige Automobil-Systemgeschäft begrenzten das Umsatzwachstum auf 1 Prozent (-3 Prozent auf vergleichbarer Basis).

- Die Divisionen Robotics und Machine Automation steigerten ihren Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr um über 20 Prozent.
- Die Kundenaktivitäten nahmen in allen Segmenten zu. Das stärkste Auftragsplus verzeichnete die Fertigungsautomation, gefolgt von Robotik für die allgemeine Industrie und den Segmenten Consumer- und Servicerobotik.
- Alle Regionen erzielten zweistellige Zuwächse, wobei der amerikanische Kontinent und Europa die AMEA-Region übertrafen. In China erhöhte sich der Auftragseingang gegenüber der Vorjahresperiode um 17 Prozent (10 Prozent auf vergleichbarer Basis).
- Der Rückgang des vergleichbaren Umsatzes ist zum Teil auf Verzögerungen in der Kundenbelieferung aufgrund von Komponentenengpässen in der Division Machine Automation zurückzuführen. Dazu kommt die stabile Entwicklung der Division Robotics und deren bewussten Bemühungen zur langfristigen

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q3 Auftragseingang	Q3 Umsatz
Vergleichbare Basis	26%	-3%
Wechselkurse	3%	3%
Portfolioänderungen	1%	1%
Insgesamt	30%	1%

Profitabilitätsverbesserung, die durch ein geringeres Engagement im Automobil-Systemgeschäft erzielt werden soll. In diesem Bereich nimmt der Auftragsbestand daher ab.

- Im Berichtsquartal wurde die Übernahme von ASTI Mobile Robotics Group (ASTI) abgeschlossen, einem weltweit führenden Hersteller von autonomen mobilen Robotern (AMR). Die Transaktion erweitert die bestehenden Lösungen und schafft ein einzigartiges Automatisierungsportfolio für die weitere Expansion in neue Segmente.

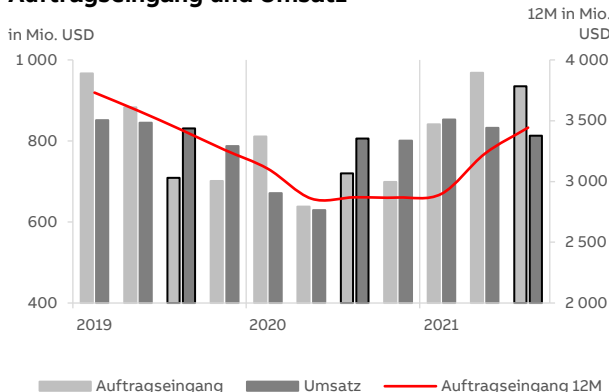
Gewinn

Das operative EBITA erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 18 Prozent, und die Marge stieg um 160 Basispunkte auf 11,1 Prozent, getrieben durch die Division Robotics.

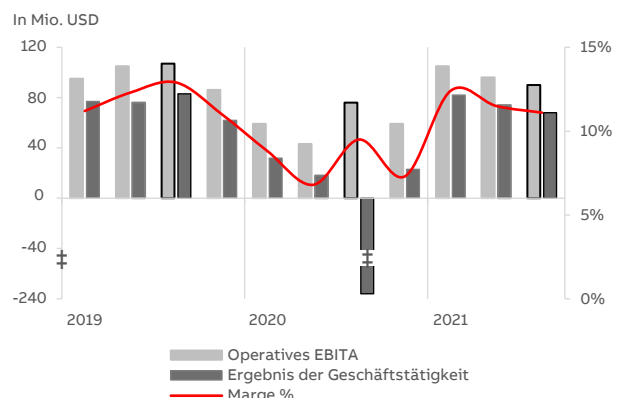
- Trotz des fehlenden vergleichbaren Wachstums stieg die operative EBITA-Marge. Ausschlaggebend waren hier der verbesserte Mix infolge des reduzierten Geschäfts mit Automobilsystemen, der erhöhte Anteil des Servicegeschäfts und Effizienzmassnahmen.
- Die verbesserte Profitabilität der Division Robotics konnte die rückläufige Entwicklung in der Division Machine Automation – verursacht durch Verzögerungen in der Kundenbelieferung und die Kosteninflation in einer angespannten Lieferkette – mehr als ausgleichen.

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q3 2021	Q3 2020	US\$	Vergleichbare Basis	9M 2021	9M 2020	US\$	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	935	720	30%	26%	2 744	2 169	27%	20%
Auftragsbestand	1 619	1 442	12%	11%	1 619	1 442	12%	11%
Umsatz	813	806	1%	-3%	2 498	2 106	19%	12%
Operatives EBITA	90	76	18%		291	178	63%	
In % des operativen Umsatzes	11,1%	9,5%	+1,6 pkt		11,7%	8,5%	+3,2 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	56	110	-49%		245	244	0%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	10 700	10 300	3%					

Auftragseingang und Umsatz



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Nachhaltigkeit



Highlights im Quartal

- ABB hat die weltweit schnellste Ladesäule Terra 360 auf den Markt gebracht, an der dank dynamischer Energieverteilung vier Autos gleichzeitig laden können. Die neue Ladestation bietet eine Leistung von bis zu 360 kW und ist somit in der Lage, jedes Elektroauto in maximal 15 Minuten vollständig aufzuladen. ABB hat mit ABB Ability™ eMine ein Portfolio von Lösungen eingeführt, die den Übergang zum CO₂-freien Bergwerk beschleunigen. eMine™ kann den Dieserverbrauch durch das integrierte Truck-Trolley-System um bis zu 90 Prozent senken.
- Im Werk von ABB Smart Power im italienischen Frosinone fallen in der Produktion keine Deponieabfälle mehr an – 14 Jahre vor dem von der Europäischen Union im Rahmen ihres Kreislaufwirtschaftspakets ausgerufenen Ziel, den Anteil der deponierten Abfälle bis 2035 auf höchstens 10 Prozent zu senken.
- ABB wurde im 21. Jahr in Folge in die FTSE4Good-Indexserie aufgenommen, mit einer Gesamtpunktzahl von 4,2 auf einer Skala von 0 bis 5 (5 ist die beste Punktzahl).
- Im Rahmen des Sustainable Impact Summit des World Economic Forum erörterte Theodor Swedjemark, Chief Communications and Sustainability Officer von ABB, die Frage, wie anders über den Klimawandel kommuniziert werden kann.

Resultate im dritten Quartal

- Reduzierung der CO₂-Emissionen in eigenen Betrieben um 7 Prozent vor allem durch die fortgesetzte Einführung von Ökostrom-Verträgen
- Reduzierung der LTIFR (Unfälle mit Zeitausfall) um 21 Prozent gegenüber dem ungewöhnlich hohen Niveau der Vorjahresperiode

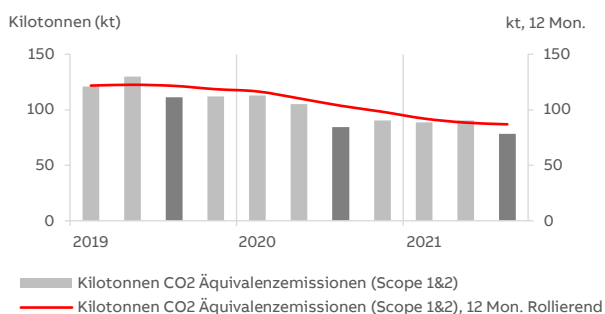
Die Geschichte des Quartals

ABB liefert Automatisierungs-, Elektrifizierungs- und Qualitätskontrollsysteme sowie Motoren und Antriebe für die neue industrielle Textil-Recyclinganlage von Renewcell im schwedischen Sundsvall. Das schwedische Unternehmen Renewcell hat sich auf das Recycling von Textilien spezialisiert. Eine ehemalige Papierfabrik wird in die weltweit erste kommerzielle Recyclinganlage für Zellulosematerialien umgebaut. Dabei werden natürliche Materialien wie Zellulose aufgelöst und anschliessend zu einer breiten Palette von Stoffen aufbereitet. Renewcell arbeitet bereits mit mehreren Modeherstellern zusammen. Im Jahr 2020 sind das Unternehmen und die H&M-Gruppe eine mehrjährige Partnerschaft eingegangen, um Frischfasern in Bekleidung durch recycelte Textilien zu ersetzen. Gemäss ersten Berechnungen von Renewcell verbrauchen Textilfasern, die aus recycelten Rohstoffen hergestellt werden, bei der Produktion rund 50 Liter Wasser pro Kilogramm, im Vergleich zu rund 1'600 Litern für Baumwolle und 90 Litern für das nicht aus Baumwolle bestehende Zellulosematerial Viskose.

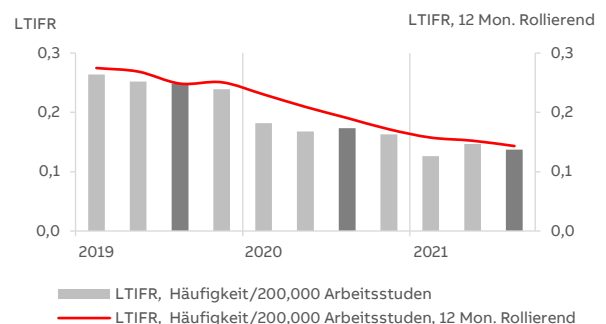
	Q3 2021	Q3 2020	VERÄNDERUNG	12 MON. ROLLIEREND
CO ₂ e-Emissionen in eigenen Betrieben, kt Scope 1 und 2 ¹	78	84	-7%	87
Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR), Häufigkeit/200 000 Arbeitsstunden	0,137	0,173	-21%	0,136
Anteil Frauen in Führungspositionen in %	15,0	13,4	+1,6 pkt	14,2

¹ Aus Energieverbrauch, Vorquartal

CO₂ Scope 1&2



LTIFR (Unfälle mit Zeitausfall)



Wichtige Ereignisse

Im dritten Quartal 2021

- Am 20. Juli gab ABB die Übernahme der ASTI Mobile Robotics Group bekannt, mit der die nächste Generation flexibler Automatisierung mit autonomen mobilen Robotern vorangetrieben werden soll. ASTI ist mit einem umfangreichen Portfolio an Fahrzeugen und Software ein weltweit führender Anbieter im wachstumsstarken Markt für autonome mobile Roboter (AMR). Die Übernahme erweitert die bestehenden Robotik- und Automatisierungslösungen und schafft ein einzigartiges Automatisierungsportfolio für die weitere Expansion in neue Industriesegmente. Seit 2015 verzeichnet ASTI ein jährliches Wachstum von fast 30 Prozent. Für 2021 strebt das Unternehmen einen Umsatz von rund 50 Millionen US-Dollar an.
- Am 26. Juli gab ABB die Unterzeichnung einer endgültigen Vereinbarung über den Verkauf ihrer Division Mechanical Power Transmission (Dodge) an RBC Bearings Incorporated (Nasdaq: ROLL) für 2,9 Milliarden US-Dollar in bar bekannt. Die Transaktion wird voraussichtlich noch in diesem Jahr abgeschlossen und unterliegt den üblichen Abschlussbedingungen, einschliesslich einer behördlichen Prüfung. ABB erwartet einen nicht-operativen Buchgewinn vor Steuern von rund 2,2 Milliarden US-Dollar aus dem Verkauf von Dodge. Darüber hinaus rechnet ABB mit transaktionsbedingten zahlungswirksamen Steuerzahlungen in Höhe von rund 400 Millionen US-Dollar.

In den ersten neun Monaten 2021

In den ersten neun Monaten des Jahres stieg die Nachfrage nach ABB-Produkten deutlich gegenüber dem niedrigen Niveau des Vorjahreszeitraums, der erheblich von den nachteiligen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie geprägt war. Der Auftragseingang wuchs um 21 Prozent (16 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 23'611 Millionen US-Dollar, und der Umsatz erhöhte sich um 13 Prozent (8 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 21'378 Millionen US-Dollar. Das Book-to-Bill-Verhältnis lag bei 1,10. Die Erholung wurde ab dem ersten Quartal zunächst vom kurzzyklischen Geschäft gestützt, während das auf die Prozessindustrie bezogene Geschäft erst später in der Periode anzog. Die Nachfrage stieg sowohl im Produkt- als auch im Servicegeschäft. Auch Wechselkurse wirkten sich positiv auf Auftragseingang und Umsatz aus.

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 2'743 Millionen US-Dollar mehr als verdoppelt, hauptsächlich aufgrund des stärkeren operativen EBITA. Das Ergebnis beinhaltet planmässig voranschreitende Restrukturierungstätigkeiten, bei denen Restrukturierungs- und restrukturierungsbedingte Kosten von 81 Millionen US-Dollar anfielen.

Das operative EBITA verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 51 Prozent auf 3'134 Millionen US-Dollar, die operative EBITA-Marge legte um 370 Basispunkte auf

14,6 Prozent zu. Treiber für die Performance waren das Umsatzplus in Kombination mit der verbesserten Bruttogewinnmarge, der Effekt vorausgegangener Kostenmassnahmen und die allgemein strenge Kostenkontrolle. Während der Umsatz um 13 Prozent wuchs, erhöhten sich die Vertriebs-, allgemeinen und Verwaltungskosten (SG&A) um geringere 5 Prozent, bedingt durch höhere Vertriebsaufwendungen. Die Kostenquote in Bezug auf den Umsatz sank von 19,1 Prozent in der Vorjahresperiode auf 17,8 Prozent. F&E-Aufwendungen stiegen um 13 Prozent. Das operative EBITA von Konzernaufwand und Sonstiges verbesserte sich um 171 Millionen US-Dollar auf -230 Millionen US-Dollar.

Der Nettofinanzaufwand betrug 71 Millionen US-Dollar. Der Ertragssteueraufwand belief sich bei einer Steuerquote von 27,7 Prozent auf 775 Millionen US-Dollar. Der auf ABB entfallende Konzerngewinn lag bei 1'906 Millionen US-Dollar und damit unter dem Niveau des Vorjahresquartals, in dem der Buchgewinn aus dem Verkauf von Power Grids erfasst worden war. Der unverwässerte Gewinn je Aktie erreichte 0,95 US-Dollar.

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit in fortgeführten Aktivitäten erhöhte sich von 650 Millionen US-Dollar in der Vorjahresperiode auf 2'305 Millionen US-Dollar.

Akquisitionen und Veräusserungen in den letzten zwölf Monaten

Akquisitionen	Unternehmen/Einheit	Abschlussdatum	Umsatz in Mio. USD ¹	Anzahl Beschäftigte
2020				
Robotik & Fertigungsautomation	Codian Robotics B.V.	1. Okt	9	16
2021				
Geschäftsbereich Elektrifizierung	Enervalis (Mehrheitsbeteiligung)	26. Apr	1	22
Robotik & Fertigungsautomation	ASTI Mobile Robotics Group	2. Aug	36	300

Veräusserungen	Unternehmen/Einheit	Abschlussdatum	Umsatz in Mio. USD ¹	Anzahl Beschäftigte
2021				

Hinweis: Die Berechnung des vergleichbaren Umsatzes enthält Akquisitionen und Veräusserungen mit Umsätzen von über 50 Millionen US-Dollar.

¹ Geschätzter Jahresumsatz für die Periode bis zur Bekanntgabe der jeweiligen Akquisition/Veräusserung.

Weitere Zahlen

ABB Group	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	GJ 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021
EBITDA, in Mio. USD	600	799	302	807	2 508	1 024	1 324	1 072
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE), in %	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	10,3%	n.a.	n.a.	n.a.
Nettoverschuldung/Eigenkapital	0,52	0,61	(0,05)	0,01	0,01	0,09	0,16	0,13
Nettoverschuldung/EBITDA 12 Mon. rollierend	2,3	2,5	(0,4)	0,04	0,04	0,4	0,7	0,5
Nettoumlaufvermögen, in % des zwölfmonatigen rollierenden Umsatzes	12,3%	12,6%	12,5%	10,5%	10,5%	10,8%	11,6%	10,2%
Gewinn je Aktie, unverwässert, USD	0,18	0,15	2,14	(0,04)	2,44	0,25	0,37	0,33
Gewinn je Aktie, verwässert, USD	0,18	0,15	2,14	(0,04)	2,43	0,25	0,37	0,32
Dividende je Aktie, CHF	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	0,80	n.a.	n.a.	n.a.
Aktienkurs zum Periodenende, CHF	17,01	21,33	23,45	24,71	24,71	28,56	31,39	31,39
Aktienkurs zum Periodenende, USD	17,26	22,56	25,45	27,96	27,96	30,47	33,99	33,36
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	143 320	142 310	106 420	105 520	105 520	105 330	106 370	106 080
Anzahl ausstehender Aktien zum Periodenende (in Mio.)	2 134	2 135	2 092	2 031	2 031	2 024	2 006	1 993

Weitere Prognosen für 2021

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	GJ 2021	Q4 2021
Operative Kosten Konzernaufwand & Sonstiges	~(340) ¹ von ~(400)	~(110)
Nicht-operative Positionen		
Restrukturierungs- und restrukturierungsbedingte Kosten	~(150) unverändert	~(70)
GEIS-Integrationskosten	~(25) von ~(20)	~(5)
Separationskosten	~(130) unverändert	~(80)
PPA-Abschreibungen	~(255) unverändert	~(65)
Sonstige Erträge und Aufwendungen in Bezug auf den Verkauf von PG ²	~(40) unverändert	~(10)

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	GJ 2021	Q4 2021
Nettofinanzaufwand	~(100) ¹ von ~(130)	~(30)
Nicht-operative Pensions-(aufwendungen) / erträge	~180 unverändert	~50
Effektive Steuerquote	~26% unverändert	<20%
Investitionsaufwand	~(700) von ~(750)	~(250)

¹ Bereinigt um zwei wesentliche operative Risiken im Nichtkerngeschäft, bei denen der Ausstiegszeitpunkt von Faktoren wie Gerichtsverfahren abhängt, die ausserhalb des Einflussbereichs von ABB liegen.

² Kosten im Zusammenhang mit den angekündigten Veräusserungen und dem möglichen E-Mobility-Listing.

³ Bereinigt um den Anteil am Ergebnis von Joint Ventures.

⁴ Ohne Auswirkungen von Akquisitionen oder Veräusserungen sowie ohne wesentliche nicht-operative Posten.

Vorbehalte gegenüber Zukunftsaussagen

Die Pressemitteilung enthält Zukunftsaussagen sowie weitere Aussagen betreffend den Ausblick für unsere Geschäftstätigkeit, einschliesslich der Aussagen in den Abschnitten «Ausblick», «Zusammenfassung des CEO», «Aktienrückkaufprogramm» und «Nachhaltigkeit». Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über Faktoren, die unsere künftige Performance beeinflussen können, darunter auch über die globale Konjunkturlage sowie über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB die Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie «beabsichtigen», «rechnen mit», «erwarten», «glauben», «schätzen», «planen», «anstreben» oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Es gibt jedoch viele Risiken und Unwägbarkeiten, wovon viele ausserhalb unseres Einflussbereichs liegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Zukunftsaussagen und sonstigen Aussagen in dieser Pressemitteilung abweichen und welche unsere

Fähigkeit, einzelne oder alle der bekannt gegebenen Ziele zu erreichen, beeinträchtigen könnten. Zu den wichtigen Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen könnten, zählen unter anderem Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit dem volatilen globalen Wirtschaftsumfeld und den politischen Rahmenbedingungen, Kosten aus Compliance-Aktivitäten, die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen, Änderungen staatlicher Bestimmungen und Wechselkursschwankungen sowie weitere Faktoren, die von Zeit zu Zeit in der Korrespondenz von ABB mit der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC), unter anderem im ABB-Geschäftsbericht auf Formular 20-F, erwähnt werden können. Obwohl ABB Ltd glaubt, dass die in solchen Zukunftsaussagen enthaltenen Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Garantien abgeben, dass sie auch tatsächlich eintreffen werden.

Hinweis: Dies ist eine Übersetzung der englischsprachigen Pressemitteilung von ABB vom 21. Oktober 2021, die Sie unter www.abb.com abrufen können. Im Falle von Unstimmigkeiten gilt die englische Originalversion.

Präsentation der Ergebnisse des dritten Quartals am 21. Oktober 2021

Die Pressemitteilung und die Präsentationsfolien zu den Ergebnissen des dritten Quartals 2021 sind im ABB-Medienzentrum unter www.abb.com/news und auf der Investor Relations Homepage unter www.abb.com/investorrelations verfügbar.

Die Telefonkonferenz und der Webcast für Analysten und Investoren beginnen heute um 10:00 Uhr MESZ. Um sich zur Telefonkonferenz anzumelden oder am Webcast teilzunehmen, besuchen Sie bitte die Website von ABB: www.abb.com/investorrelations. Eine Aufzeichnung ist nach der Veranstaltung auf der Website von ABB verfügbar.

Finanzkalender

2021

7. Dezember Kapitalmarkttag des ABB-Konzerns in Zürich

2022

3. Februar Ergebnisse des 4. Quartals

1.-2. März Kapitalmarkttag von ABB Antriebstechnik in Helsinki

3. März Kapitalmarkttag von ABB Prozessautomation in Helsinki

24. März Generalversammlung

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations

Tel: +41 43 317 71 11

E-mail: media.relations@ch.abb.com

Investor Relations

Tel: +41 43 317 71 11

E-mail: investor.relations@ch.abb.com

ABB Ltd

Affolternstrasse 44

8050 Zürich

Schweiz

ABB (ABBN: SIX Swiss Ex) ist ein führendes Technologieunternehmen, das weltweit die Transformation von Gesellschaft und Industrie in eine produktivere und nachhaltigere Zukunft energisch vorantreibt. Durch die Verbindung ihres Portfolios in den Bereichen Elektrifizierung, Robotik, Automation und Antriebstechnik mit Software definiert ABB die Grenzen des technologisch Machbaren und ermöglicht so neue Höchstleistungen. ABB blickt auf eine erfolgreiche Geschichte von mehr als 130 Jahren zurück. Der Erfolg des Unternehmens basiert auf dem Talent seiner rund 105'000 Mitarbeitenden in mehr als 100 Ländern.